

Information für die Presse

BAYERNOIL investiert in die Zukunft: 1.000 Tonnen Stahl für neue Anlage

Neustadt, 22. Januar 2008

In der Zeit von Montag, 21. Januar 2008, bis Sonntag, 27. Januar 2008, transportiert die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH Teile einer neuen Produktionsanlage im Rahmen eines Schwertransportes von Kelheim nach Neustadt an der Donau. Aufgrund des Gesamtgewichts von rund 1.400 Tonnen müssen zahlreiche Maßnahmen getroffen werden, um Straßen, Brücken und Böschungen vor Beschädigungen zu schützen. Die zwei transportierten Stahlreaktoren sind Teil eines Investitionsprogramms von BAYERNOIL, das die Zukunft und damit die Arbeitsplätze der Raffinerie nachhaltig sichert.

Insgesamt investiert BAYERNOIL über 440 Mio. Euro in das Projekt ISAR, die Initiative zur Standortsicherung, Anlagenoptimierung und Rentabilitätssteigerung, an ihren Standorten Vohburg und Neustadt. Kernstück von ISAR in Neustadt ist ein Mild Hydrocracker, eine Produktionsanlage für die Herstellung von schwefelarmem Diesel. „Aufgrund erheblicher Veränderungen auf dem Mineralölmarkt haben wir im Jahr 2006 mit Unterstützung unserer Anteilseigner OMV Deutschland, Deutsche BP, Ruhr Oel und AGIP Deutschland entschieden, BAYERNOIL durch verschiedene Maßnahmen fit für die Zukunft zu machen“, erklärt Hans Anzeneder, Sprecher der BAYERNOIL-Geschäftsführung und ergänzt: „Mit ISAR passen wir nicht nur unsere Produktion an die künftige Nachfrage an, optimieren unsere Anlagen und verbessern unsere Rentabilität, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Wir steigern auch die Umweltverträglichkeit unserer Produktion, denn wir senken die Emissionen deutlich, verbessern unsere Energiebilanz und stellen umweltverträglichere Kraftstoffe her. Insbesondere die steigende Nachfrage nach schwefelarmem Dieseldieselkraftstoff werden wir künftig durch den Mild Hydrocracker abdecken können.“

Für den Mild Hydrocracker werden zwei neue Reaktoren benötigt. In Ihnen werden künftig schwere Gasöle vor allem in hochwertigen Diesel mit hoher Cetanzahl und hervorragenden Eigenschaften für die Zumischung von Biodiesel hergestellt. Bei einer geplanten Produktionskapazität von rund 2 Mio. Tonnen pro Jahr sind die beiden Reaktoren entsprechend dimensioniert: Jeder hat eine Höhe von rund 20 Metern, einen Durchmesser von ca. vier Metern und ein Gewicht von etwa 500 Tonnen. Herstellt wurden die Reaktoren bei MAN DWE in Deggendorf. Am vergangenen Wochenende kamen sie per Schiff im Kelheimer Hafen an und wurden mit einem Spezialkran der niederländischen Schwertransportfirma Mammoet auf zwei Transportfahrzeuge umgeladen. Die beiden Transportfahrzeuge haben beladen folgende Abmessungen:

Länge	Breite	Höhe	Gewicht	Einzelachslast
30,20 m	7,33 m	7,14 m	712,7 to	39,6 to
29,55 m	7,33 m	7,13 m	658,2 to	36,4 to

Aufgrund der hohen Achslast müssen Brücken in Kelheim, bei Staubing, in Bad Gögging und in Neustadt Donau mit Überbaukonstruktionen verstärkt werden. Kleinere Brücken und Gasleitungen entlang des Fahrtweges werden mit Sandbetten und Stahlplatten überbaut. Die Straße am Weltenburger Berg wird auf Teilstücken zur Böschungssicherung mit Stahlplatten belegt und ist daher für mehrere Tage gesperrt. Neben längerfristigen Vollsperrungen werden auch einzelne Straßenabschnitte stundenweise gesperrt. Umleitungsstrecken sind, sofern notwendig beschildert. Entlang der gesamten Transportstrecke wurden durch die Behörden Halteverbote angeordnet. Die Verkehrsteilnehmer werden darum gebeten, die Schwertransportstrecke wenn möglich, über die B 16 zu umfahren.

„Für die Unannehmlichkeiten, die betroffenen Bürgerinnen und Bürgern während dieser Zeit entstehen, bitten wir um Nachsicht und um Verständnis“, so Hans Anzeneder und betont: „Mit ISAR sichern wir die Zukunft unseres Raffinerieverbundes und der dazugehörigen Arbeitsplätze und bleiben so auch künftig ein zuverlässiger Wirtschaftspartner in der Region.“

Weitere Informationen zum Schwertransport, der Strecke sowie zum ISAR-Projekt sind auf der BAYERNOIL-Internetseite unter www.bayernoil.de zu finden. Darüber hinaus steht Kirsten Pilgram, Öffentlichkeitsarbeit der BAYERNOIL, interessierten Bürgerinnen und Bürgern in der Zeit von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Fragen und Hinweise zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter der Rufnummer 08457/8-2201.

Ansprechpartner für die Medien:

Kirsten Pilgram

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

Irschinger Weg

85088 Vohburg

Tel. 08457 / 8 - 2201

Fax 08457 / 8 - 2021

kirsten.pilgram@bayernoil.de

Hinweise für die Redaktionen

- **Fotos von den Reaktoren** stehen in Druckqualität (300 dpi, RGB-Farbmodus) unter http://www.bayernoil.de/Schwertransport_Reak.111.0.html zum Download bereit.
- Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** ist ein Raffinerieverbund der OMV Deutschland GmbH (45 %), Ruhr Oel GmbH (25 %), Agip Deutschland GmbH (20 %) und Deutsche BP AG (10 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg, Ingolstadt und Neustadt an der Donau. Die drei Betriebsteile sind über 16 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. Die rund 830 Mitarbeiter erzeugen aus etwa 12 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.